

3.11. Änderungen 2010 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben

- 2009, 7. Mai: Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S) reicht eine parlamentarische Initiative «Stempelabgaben» ([09.434](#)) ein, welche verlangt, gestützt auf Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung und Art. 107 des Parlamentsgesetzes das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) in dem Sinne zu ändern, dass die Art. 13 Abs. 3 Bst. e, Art. 17 Abs. 4, Art. 19 Abs. 2 StG aufgehoben werden.

Begründung:

Der Verwaltungsrat der SIX Group hat entschieden, den Schweizer Blue-Chips-Handel von London zurück nach Zürich zu verlegen. Transaktionen von nicht schweizerischen Teilnehmern an der SWX Europe (vormals virt-x) in London werden heute nicht mit der Umsatzabgabe belastet, weil die SWX Europe keine schweizerische Börse ist. Nach der Repatriierung werden die gleichen Transaktionen steuerbar, weil die ausländischen Teilnehmer einer Schweizer Börse (so genannte «remote members») nun als Effekthändler im Sinne des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG) gelten und damit abgabepflichtig werden. Um diesen Nachteil der ausländischen Banken und Börsenagenten als Mitglieder der SIX gegenüber ausländischen Nichtmitgliedern zu beheben, sollen die Absätze im StG, in denen ausländische Mitglieder einer schweizerischen Börse als Effekthändler qualifiziert werden, gestrichen werden. Mit diesem Vorgehen können die attraktiven Rahmenbedingungen für «remote members» erhalten werden.

- 2009, 23. November: Die WAK-S veröffentlicht den Bericht zu ihrer Initiative «Stempelabgaben» und lädt den Bundesrat zu einer Stellungnahme ein. (Dieser [Bericht](#) ist im Bundesblatt Nr. 51 vom 22. Dezember 2009 auf S. 8745ff. publiziert).
- 2009, 4. Dezember: Der Bundesrat nimmt Stellung zum Bericht der WAK-S und stimmt einer Revision des StG zu (siehe [Medienmitteilung](#)).

Parlamentarische Verhandlungen

- 2009, 9. Dezember: Der **Ständerat** nimmt die parlamentarische Initiative «Stempelabgaben» der WAK-S ([09.434](#)) mit 23 zu 0 Stimmen (bei 5 Enthaltungen) an. Die Vorlage geht nun in den Nationalrat.
- 2010, 15. März: Der **Nationalrat** nimmt die parlamentarische Initiative «Stempelabgaben» der WAK-S ([09.434](#)) mit 120 zu 54 Stimmen an.
- 2010, 19. März: Die Revision des **Bundesgesetzes über die Stempelabgaben** wird in den **Schlussabstimmungen** vom Nationalrat mit 130 zu 61 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) und vom Ständerat mit 34 zu 0 Stimmen (bei 10 Enthaltungen) **angenommen**.